Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE:	49256
Gerät:	Sonderräder für Personenkraftwagen 7,5 J x 17 H2
Typ:	BU 757
Inhaber der ABE und Hersteller:	UNIWHEELS Leichtmetallräder(Germany)GmbH DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 49256

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.

Nummer der ABE: 49256

Die ABE-Nr. 49256 erstreckt sich auf die Sonderräder 7,5 J x 17 H2 , Typ BU 757, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55024113 (1. Ausfertigung) vom 20.03.2013 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 19 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgengröße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades bestehend aus:
Kennzeichnung des Rades und gegebenenfalls des Zentrierringes,
das Herstelldatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 20.03.2013 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 11.04.2013
Im Auftrag

KRAFTFAHRT-BUNDESAMT 516

Frederik Maß

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55024113 (1. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 22.03.2013

Auftraggeber UNIWHEELS Leichtmetallräder (Germany) GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10-18
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49020071003

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell Burnside
Typ BU 757
Radgröße 7,5 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Aus-führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-(mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
V7	BU 757 V7 / ohne Ring	5/100/57,1	35	615	2050	1/2013
B5	BU 757 B5 / Z13 Ø70-60,1	5/108/60,1	47	780	2145	1/2013
B5	BU 757 B5 / Z34 Ø70-63,4	5/108/63,4	47	780	2145	1/2013
B5	BU 757 B5 / Z17 Ø70-65,1	5/108/65,1	47	780	2145	1/2013
B7	BU 757 B7 / Z16 Ø70-57,1	5/112/57,1	35	780	2145	1/2013
B7	BU 757 B7 / Z16 Ø70-57,1	5/112/57,1	47	780	2145	1/2013
B7	BU 757 B7 / Z15 Ø70-66,6	5/112/66,6	35	780	2145	1/2013
B7	BU 757 B7 / Z15 Ø70-66,6	5/112/66,6	47	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z13 Ø70-60,1	5/114,3/60,1	35	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z13 Ø70-60,1	5/114,3/60,1	47	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z12 Ø70-64,1	5/114,3/64,1	35	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z12 Ø70-64,1	5/114,3/64,1	47	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	35	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z11 Ø70-66,1	5/114,3/66,1	47	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	35	780	2145	1/2013
B8	BU 757 B8 / Z10 Ø70-67,1	5/114,3/67,1	47	780	2145	1/2013
G5	BU 757 G5 / ohne Ring	5/115/70,2	35	780	2145	1/2013
W1	BU 757 W1 / Z72 Ø72,6-67,1	5/120/67,1	35	780	2145	1/2013
W1	BU 757 W1 / ohne Ring	5/120/72,6	35	780	2145	1/2013

Kennzeichnung
KBA-Nummer 49256
Herstellerzeichen ALUTEC
Radtyp und Ausführung BU 757 (s.o.)
Radgröße 7,5Jx17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen UPP ww. UAP
Herkunftsmerkmal Made in Europe
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente
Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen
Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:
- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/120	35	780	2145
5/112	35	780	2145
5/108	47	780	2145
5/114,3	35	780	2145
5/114,3	47	780	2145
5/100	35	615	2050

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	205/40R17	35	615
5/108	205/40R17	47	780
5/114,3	205/40R17	47	780
5/120	205/40R17	35	780

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	275/70R17	35	780

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:
- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,925 kg.

Prüfort und Prüfdatum
Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim, ab Februar 2013 durchgeführt.

Prüfergebnis
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	08.03.2013
Befestigungsmittelzeichnung	3015-02	29.05.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	3017-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2543-02	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-02	03.06.2008
	mit Änderung vom	11.02.2011

Befestigungsmittelzeichnung	1549-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	1548-03	22.06.1995
	mit Änderung vom	14.02.2011
Befestigungsmittelzeichnung	2677-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-03	05.06.2008
	mit Änderung vom	25.06.2010
Befestigungsmittelzeichnung	1732-03	31.01.2002
	mit Änderung vom	10.02.2011
Nabenkappenzeichnung	2419-02	10.01.2005
	mit Änderung vom	11.02.2005
Zentrierringzeichnung	1303-08	04.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Zentrierringzeichnung	3206-02	16.04.2009
	mit Änderung vom	13.08.2009
Radzeichnung	3828-02	22.11.2012
	mit Änderung vom	28.11.2012
Radzeichnung	3829-03	21.11.2012
	mit Änderung vom	01.02.2013
Radzeichnung	3830-02	20.11.2012
	mit Änderung vom	28.11.2012
Verwendungen	Anlage 1 bis 19	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 20. März 2013

Technischer Dienst • Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile • TÜVRheinland M•

Blauth

00192570.DOC